

Anmeldung zu einer KINDERGARTEN-FÜHRUNG im *RACHEL-LUSEN-GEBIET*

Kindergarten : _____

Anzahl der Kinder: _____ Alter: _____ Anreise mit Bus Bahn

Wunschtermin: _____ Ausweichtermin: _____

Beginn : _____ Uhr (Dauer i. d. R. 3 Stunden)

Ansprechpartner:

Anschrift: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Betreuer (wird von uns ausgefüllt): _____

Gewünschtes Thema und Ort (ausführliche Beschreibungen finden Sie auf unseren Internetseiten):

- 5-Sinne-WALDErlebnisirallye
 - Hans-Eisenmann-Haus | Waldspielgelände Spiegelau | Waldgeschichtliches Museum
- Dem Luchs auf der Spur (Hans-Eisenmann-Haus)
- Neugierige Nationalpark-Eichhörnchen
 - Hans-Eisenmann-Haus | Waldspielgelände Spiegelau | Waldgeschichtliches Museum
- Die wilden 15 - Ein Käfer-Abenteuer
 - Hans-Eisenmann-Haus | Waldspielgelände Spiegelau
- Komische Käuze - Ins Reich der Eulen (Hans-Eisenmann-Haus)
- Wintererlebnis - Dem Auerhahn auf der Spur
 - Hans-Eisenmann-Haus | Waldspielgelände Spiegelau | Waldgeschichtliches Museum
- Kleine Museumsentdecker Tour (Waldgeschichtliches Museum St. Oswald)
- Mit den Moorzwerge unterwegs (Waldgeschichtliches Museum St. Oswald)

Während des Aufenthalts im Nationalpark liegt die Aufsichtspflicht beim Kindergarten Personal.

**Bitte schicken Sie die Anmeldung per Mail, Post oder Fax an das Hans- Eisenmann- Haus
Erst nach Terminbestätigung per Telefon oder E-Mail gilt die Anmeldung als verbindlich.**

Ort, Datum

Unterschrift

MERKBLATT für Kindergärten

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

im Nationalpark wird das natürliche Werden, Wachsen und Vergehen in den Lebensgemeinschaften geschützt. Abgestorbene Bäume bleiben im Kreislauf der Natur. An markierten Wegen und Flächen, in denen sich die Kinder aufhalten, werden regelmäßig Kontrollgänge durchgeführt und ggf. vorhandene Gefahren beseitigt. Umstürzende Bäume und herab fallende Äste sind aber nie ganz auszuschließen und stellen stets eine gewisse Gefährdung dar. Dies gilt auch für andere natürliche Risikofaktoren wie Abrutschen im hängigen Gelände, sich lösende Steine, Insektenstiche usw.

Unsere Mitarbeiter, die Ihre Kinder während ihres Aufenthalts bei uns betreuen, sind in dieser Problematik geschult und werden durch entsprechend umsichtiges Verhalten versuchen, Gefahrensituationen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dies kann auch dazu führen, dass wir bei bestimmter Witterung (z. B. Gewitter oder Sturm) das Programm spontan ändern und den Gegebenheiten anpassen müssen. Eine absolute Sicherheit können wir beim Aufenthalt in der freien Natur jedoch nicht garantieren.

Wir weisen auch darauf hin, dass die Kinder und Erzieher die markierten Wege bzw. zugewiesenen Flächen nicht eigenmächtig verlassen dürfen, da die Bereiche abseits der markierten Wege i. d. R. nicht verkehrsgesichert sind.

Bitte informieren Sie die Eltern der Kinder, dass sie mit der Anmeldung ihres Kindes zu der jeweiligen Veranstaltung im Nationalpark sich der auftretenden natürlichen Gefährdungen bewusst sind und dass der Aufenthalt ihres Kindes im Nationalpark hinsichtlich dieser Risiken auf eigene Gefahr erfolgt.

Ihre

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald